



Sozialer Aktionstag in der Werkstatt der Lebenshilfe

46 freiwillige Helfer bearbeiten 1500 Quadratmeter Wände und 5000 Quadratmeter Außengelände

Sinzheim (red) - Ganz schön wuselig ging es zu in den Werkstattfluren und auf dem Gelände rund um die WDL Sinzheim. Beim sozialen Aktionstag waren viele Angestellten der früher in Bühl ansässigen Firma gsk, der Sparkasse Bühl, der Max-Grundig-Klinik und der Firma B&K Bühlertal angetreten, um das Gebäude innen und außen auf Vordermann zu bringen.

Schon seit einigen Jahren werden sie freigestellt, ihren normalen Arbeitsplatz gegen einen Tageseinsatz bei einer Lebenshilfe-Einrichtung einzutauschen. Und gemäß der Devise "Handwerk statt Büroarbeit" setzte die ehrenamtliche Truppe im wahrsten Sinne des Wortes in der Werkstatt Sinzheim farbliche Akzente, als sie mit Farbeimern und -rollen anrückten, um den Speisesaal, die Werkstattflure und die Umkleieräume zu verschönern, heißt es in einer Mitteilung.

Bei der Begrüßung zeigte sich Frank Breuninger, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe, sehr dankbar und beeindruckt über das Engagement der vielen Helfer. Andreas Hemlein, Mitglied der Geschäftsführung, teilte diese in verschiedene Maler- und Gartengruppen ein. Als danach Abdeckmaterial, Eimer, Rollen, Pinsel, Schaufeln und Hacken verteilt wurden, gingen auch Andreas Spaetgens, Geschäftsführer der Max-Grundig-Klinik, Matthias Katzenberger von gsk sowie Frank König, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bühl, und Matthias Frietsch, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse und Vorstandsmitglied der Lebenshilfe, mit gutem Beispiel voran. Genauso wie Harald Unser, Christian Lemcke, Andreas Hemlein und Alexandra Fluck von der Geschäftsführung der Lebenshilfe packten alle kräftig mit an, strichen die Wände, hackten Unkraut, gruben Pflanzlöcher und schleppten Schubkarren voll Rindenmulch. Der guten Planung und Vorbereitung durch das Organisationsteam mit Susanne Hasel, Marion Meier und Diana Werner von der Lebenshilfe, Ruth Trenkle von der Sparkasse und Luzia Müller-Billen von der Max-Grundig-Klinik war es zu verdanken, dass alles nach Plan lief.

Rund 250 Liter Farbe in sechs frischen Farbtönen und Mengen an Walzen, Pinsel, Abdeck- und Abklebematerial hatte der Malerbetrieb Dietrich aus Ottersweier für den Aktionstag vorbereitet. Zusätzlich wurden für die hohen Flure und Lichtschächte fahrbare Gerüste und eine Scherenbühne organisiert. Bereits zum vierten Mal hat Erhard Dietrich einen sozialen Aktionstag der Lebenshilfe begleitet und dankte allen Helfern von Gefatex und seiner Firma im Vorfeld sowie seinen beiden Ehrenamtlichen Nino Ginetto und Wolfgang Hechinger, dessen behinderte Tochter selbst in der WDL beschäftigt ist.

Für die neu angelegte Außenterrasse erhielten die fleißigen Helfer professionellen Beistand durch die Firma Rettig, Garten- und Landschaftsbau aus Ottersweier. Bewaffnet mit Bagger, Schaufellader, LKW Kipper, Rüttler, Nass-Säge, Pflanzen und Pflastersteinen war das dreiköpfige Team angerückt, um für eine schön bepflanzte neue Sitzfläche zu sorgen. Die zwei eigens durch Franz Rettig umgestalteten Bühler Kreisel

werden nun hübsch umrahmt von Lavendel, Zierblumen und Sträuchern. Auch Rettig war begeistert von der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Hausservice und den Werkstattleitungen.

Das Team um die WDL-eigene zwölköpfige Mannschaft unter Michael Huck bearbeitete mit zehn Helfern das gesamte Gelände rund um das Werkstattgebäude. Nach Heckenschnitt, gesäuberten Belägen, Unkraut jäten, Rindenmulch verteilen und jeder Menge Schweiß sieht nun die gesamte Grünfläche wieder sehr gepflegt aus. Die Pausen verbrachten die Helfer in zwei Schichten gemeinsam mit den Mitarbeitern mit und ohne Behinderung im Speisesaal.

Beim Helferfest zollte Harald Unser allen fleißigen Helfern für den einzigartigen Tag und das freundliche, tolle Miteinander großes Lob. Für die musikalischen Beiträge sorgte sowohl Harald Unser mit der Gitarre als auch die Musik-Gruppe der Werkstatt unter der Leitung von Conny Rau mit bekannten Liedern zum Mitsingen und -klatschen. Julia Rauch und Marcin Kroll begeisterten mit ihrem Zumba-Tanz und heißen Rhythmen, bevor sich die hungrigen und erschöpften Helfer schließlich am Buffet stärken konnten. Dafür war Alexander Bernhard, Chefkoch der Max-Grundig-Klinik, mit Team und Grill angerückt. Das Brot spendete wieder Peter's gute Backstube.

Als Dank für jeden Helfer gab es eine Flasche "Wir sind eins"-Sekt mit einem selbstgestalteten "Danke-Orden", den die Förder- und Betreuungsgruppe speziell für diesen Anlass angefertigt hatte.